

Fraktionen GRÜNE, KAL, Die Linke, VOLT Hebelstr. 21, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe

20.11.2025

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2026/2027</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2025/5022</b>

Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen sichern

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 268	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 3620-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	100.000				
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

# DOPPELHAUSHALT 20FEHLER! VERWEISQUELLE KONNTE NICHT GEFUNDEN WERDEN./20FEHLER! VERWEISQUELLE KONNTE NICHT GEFUNDEN WERDEN.



Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► Arbeitsförderung Karlsruhe, afka
► Sachverhalt   Begründung

Die Schulsozialarbeit wurde auf Beschluss des Gemeinderats sukzessive aufgebaut, so dass seit dem Schuljahr 24/25 Schulsozialarbeit an allen 12 öffentlichen Beruflichen Schulen in Karlsruhe flächendeckend vertreten ist.

Die Arbeitsförderung Karlsruhe (afka) ist von der Stadt für die Umsetzung der Schulsozialarbeit an den beruflichen Schulen beauftragt. Entsprechende Personal- und Sachkosten wurden stets vollständig über die SJB erstattet. Die afka müsste aufgrund der von der SJB geplanten Mittelkürzung für diesen Posten die Schulsozialarbeit ab 2026 an 2-3 Schulen streichen.

Dies widerspricht dem erklärten Ziel der Verwaltung, trotz Reduzierung der Projektmittel Schulsozialarbeit nicht an den Personalstellen zu sparen. Deshalb beantragen wir, übergangsweise bis zur Klärung der Ausstattung (Stellenumfang) der beruflichen Schulen mit Schulsozialarbeit bzw. bis zur Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes durch die SJB, wie bisher praktiziert die Erstattung der Kosten für das Schuljahr 2025/2026.

---

Unterzeichnet von:

Aljoscha Löffler, Jorinda Fahringer und GRÜNE Fraktion

Lüppo Cramer, Sonja Döring, Michael Haug, KAL Fraktion

Anne Berghoff, Tanja Kaufmann, Fraktion Die Linke

Kien Nguyen, Adina Geißinger, Fabian Gaukel, Volt Fraktion